

Technisches Merkblatt



HORNBACH Silikon-Fassadenfarbe

Eigenschaften

HORNBACH Silikon-Fassadenfarbe ist eine matte, wasserverdünnbare Dispersionsfarbe mit Silikonemulsion für hoch wetterbeständige Fassadenanstriche im Außenbereich.

- Gute Deckkraft
- Hoch wetterbeständig*
- Atmungsaktiv, wasserdampfdurchlässig, geruchsneutral und emissionsarm
- Tropf- und spritzgehemmt, lässt sich sehr gut verarbeiten

*Abhängig von den architektonischen und konstruktiven Bedingungen, von Standort, Wetterbelastung, Umwelteinflüssen sowie Oberflächenstruktur. Gleichzeitig gelten folgende Voraussetzungen: Der Anstrich muss gemäß unten beschriebener Anweisung in gleichmäßiger Schichtstärke auf den korrekt vorbehandelten und grundierten Untergrund aufgebracht werden. Bei stark wetter- und feuchtigkeitsbelasteten Flächen muss mit kürzerer Haltbarkeit gerechnet werden. Da die Lichtechtheit farbonabhängig ist, kann der Langzeitschutz nur auf den Farbton Weiß gewährt werden.

Anwendungsbereiche

Für den Außenbereich.

Geeignet für alle üblichen Außenputze, Beton, Zement, Ziegelmauerwerk, zum Überstreichen intakter Altanstriche auf Dispersionsbasis. Idealer Renovierungsanstrich.

Farbton

Weiß

Inhaltsstoffe

Kunststoff-Dispersion, Titandioxid, Quarz, Calciumcarbonat, Wasser, Silikonemulsion, Additive, Konservierungsmittel 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 40 g/l (Kategorie A/c ab 2010).

Verdünnungsmittel

Wasser

Ergiebigkeit

1 L bis zu 6 m² bei einmaligem Anstrich je nach Untergrund. Exakte Verbrauchswerte durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.

Trockenzeit

Bei +20 °C und rel. Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach 5 – 6 Std. Nach 24 Stunden regenfest. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 5 Tagen. Niedrigere Temperatur oder höhere Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verzögern.

Werkzeuge

Pinsel, langfloriger Fassadenroller, Airless-Spritzgerät.

	Verfahren:	Düse Ø:	Druck:
Spritzdaten:	Airless	0,019 – 0,027	ca. 200 bar

Reinigung der Werkzeuge

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Mögliche Sonderstellung

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technisches Merkblatt



Das Produkt ist aus ökologischen Gesichtspunkten nicht mit einem Algen- und Pilzschutz ausgestattet. Optional kann es jedoch sinnvoll sein, diesen Schutz zusätzlich beizumischen. Zu empfehlen ist die Zugabe von einem Algen- und Pilzschutz bei Fassaden mit WDVS und Grünbewuchs in unmittelbarer Nähe von schattigen und feuchten Stellen. Hierdurch wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann, auf Grund der Vielzahl von unterschiedlichen Rahmenbedingungen nicht dauerhaft zugesichert werden.

Verarbeitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, trennmittelfrei und tragfähig sein. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Kreidende Oberflächen mit einem Druckstrahlgerät reinigen. Altbeschichtungen sind vorab auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen.

Neue Putze, Putzausbesserungen (Putze der Mörtelgruppe P II und P III): Neue, mineralische und mit Putz ausgebesserte Fassaden sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 4 Wochen bei ca. +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, zu beschichten. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z. B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Durchtrocknungszeiten eingehalten werden.

Neue Putze mit HORNBACH Silikon-Fassadengrund grundieren und anschließend mit HORNBACH Mineralputzgrundierung beschichten. Kritische und stark saugende Untergründe mit HORNBACH Silikon-Fassadengrund grundieren. Vor Gebrauch gut umrühren. Der Grundanstrich kann max. bis zu 10 % verdünnt werden. Den Deckanstrich bis max. 5 % verdünnt oder unverdünnt auftragen. Für Flächen, die starker Witterung ausgesetzt sind, empfehlen sich 3 Anstriche; zusammenhängende Flächen sollten zügig und ohne Pause in einem Arbeitsgang bearbeitet werden, um Ansätze zu vermeiden (nass-in-nass).

Technische Beratung

Natürlich können mit diesem Technischen Merkblatt nicht alle vorkommenden Untergründe und anstrichtechnischen Behandlungen abgedeckt werden. Treten darüber hinaus Fragen bezüglich des Untergrunds und Anstrichs auf, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, sollten und können Sie uns gerne ansprechen.

Wichtige Hinweise

Nicht unter +5 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen. Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebinde alsbald aufbrauchen. Gebinde vor Gebrauch mit einem Rührgerät gut aufrühren. Der Farbton ist vor der Verarbeitung zu prüfen. Bei der Verwendung mehrerer Gebinde auf einer zusammenhängenden Fläche, sind diese untereinander zu mischen. Bei Verarbeitung von mehr als einem Gebinde bitte immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um evtl. Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden! Nicht zu verwenden für PVC und Asbestzement.

Sicherheitshinweise

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Beratung für Isothiazolinon-Allergiker unter Tel. + 49 67 04/ 93 88-0.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

Entsorgung

Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.